

IN FORM Leitfaden „Kommunikation“

Übersicht über Spendenarten und -wege

Für einige Spendenarten gibt es weitere Bezeichnungen. Darüber hinaus gibt es Überschneidungen bei den Spendenarten, -methoden, Medien und Partnern.

1. Monetäre Spenden (Geldspenden)

- Fördermitgliedschaft (Mitgliederwerbung mittels geeigneter Kommunikationsinstrumente und professionelle –betreuung)
- Patenschaft (alle Kommunikationsmöglichkeiten nutzbar; wichtig: regelmäßige Information)
- Matching-Funds/ Spendenvervielfacher (lokaler Spendenpartner, der die Spendensumme erhöht bzw. vervielfacht)
- Erbschaftsspenden (wichtig: vorher unbedingt rechtliche Beratung einholen)
- Bußgeldspenden (über Amtsgerichte)
- Spendenlauf (Schulklassen/Vereine: Jeder einzelne Läufer wirbt pro gelaufenem Kilometer einen Betrag X von seinen Spendenpartnern ein)
- Entgelt-/Restcentspende (via Einzelhandel per versiegelter Spendendose oder als Straßensammlung mit Genehmigung)
- Onlinespenden (auf der eigenen Website mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit oder über Spendenportale wie z.B. bildungsspender.de)
- Telefonspenden (über Anrufe oder SMS; bekannt machen über Straßenplakataktionen, Zeitungsanzeigen)

2. Nicht-monetäre Spenden (Sach- und Leistungsspenden)

- Sachspenden (z.B. Möbel, Altkleider, Lebensmittel etc. je nach Organisation und Spendenempfängern)
- Wiederverkaufsspenden (z.B. recyclebare Materialien wie Papier, Altmetall oder Handys)
- Nutzungsspenden (z.B. geldwerte Dienstleistungen oder Know-how zur Verfügung stellen; Kunst für eine Ausstellung leihen o.ä.)
- Arbeits-/Zeitspenden (z.B. freiwillige ehrenamtliche Helfer, Berater, Spielplatzpaten, Vorleseomas, Nachhilfe)

Diese Checkliste und den IN FORM Leitfaden „Kommunikation“ finden Sie im Internet unter www.in-form.de/kommunikation